

Dauer und Inhalte

Die Zusatzqualifikation umfasst 160 Stunden in einen Zeitraum von ca. 3 Monaten. Davon sind 16 Tage als Präsenztage ausgewiesen.

Termine:

jeweils dienstags und mittwochs

10./11. November 2020

17./18. November

24./25. November

01./02. Dezember

08./09. Dezember

15./16. Dezember

05./06. Januar 2021

12./13. Januar

Abschluss im Februar 2021

Inhalte:

Werte und Normen in einer Gesellschaft
Kulturell und religiös begründete Lebensgewohnheiten
Rollenverständnis
Ansichten über Gesundheit und Krankheit
Stellung des pflegebedürftigen Menschen
Selbstverständnis der Pflegenden
Analyse von Situationen im pflegerischen Kontext

Praxisauftrag:

Beschreibung und Analyse einer erlebten interkulturellen Pflegesituation

Abschluss:

Reflexion der erlebten interkulturellen Pflegesituation

Welchen Nutzen haben Sie von dieser Zusatzqualifikation?

Die Zusatzqualifikation ist für die Teilnehmer*innen kostenfrei, da es sich um ein Modellprojekt handelt.

Die Zusatzqualifikation wird als berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter*innen anerkannt nach § 4(3) der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe vom 02. Okt. 2018. Die Anerkennung als berufspädagogische Fortbildung kann für die Jahre 2020 und 2021 geltend gemacht werden.

Die Zusatzqualifikation soll Praxisanleiter*innen sensibilisieren für die kulturellen Aspekte in der Ausbildung und die Diversity – Kompetenz stärken. Weiterhin profitieren sowohl die Einrichtung als auch die Betroffenen (Mitarbeiter, Pflegeempfänger, Auszubildende) von einer effektiven Integration.

Die Inhalte sind so aufgebaut, dass sich die Teilnehmer*innen im ersten Schritt der eigenen Werte, Normen, Lebensgewohnheiten, etc. bewusst werden. Im zweiten Schritt erfolgen der Vergleich und die Auseinandersetzung mit ausgewählten anderen Kulturkreisen.

„Das wünsche ich ganz vielen Menschen: andere Kulturen und Lebensweisen kennenlernen. Es gäbe viel weniger Angst voreinander, und man könnte viel deutlicher sehen, was uns alle miteinander verbindet.“

Pina Bausch (Tänzerin und Choreografin)

Wissenswertes über die Caritas-Akademie für Gesundheitsberufe

Gegründet 1978 hat sich die Caritas-Akademie für Gesundheitsberufe Saar gGmbH zur größten Pflegeschule im Saarland entwickelt. Zurzeit werden über 600 Auszubildende für über 170 Betriebe als Altenpfleger*innen und Altenpflegehelfer*innen ausgebildet. Ab diesem Jahr 2020 bildet die Caritas-Akademie zusätzlich in der Generalistik mit Abschluss zum Pflegefachmann / Pflegefachfrau aus und zur Pflegeassistenten.

Ein umfassendes Angebot im Bereich Fort- und Weiterbildung sowie Qualifizierung, erfreut sich einer stetig steigenden Nachfrage und rundet das Profil der Akademie als Bildungspartnerin für Pflegeeinrichtungen ab.

Die Caritas-Akademie ist mit 3 Standorten im Saarland vertreten:

Zentrale: St. Wendel

Nebenstelle: Saarbrücken – Jägersfreude

Nebenstelle: Merzig – Hilbringen in Kooperation mit der CEB

Unsere Qualität lassen wir uns regelmäßig durch die Zertifizierung nach AZAV bestätigen.

Sprechen Sie uns an – Wir helfen Ihnen gerne!

So finden Sie die Caritas-Akademie Saar in St. Wendel



Mechthild Schumacher
Leiterin Fort- und Weiterbildung
Telefon: 06851 / 93998-19
E-Mail: schumacher-m@caritas-akademie-saar.de

Winfried Meiser
Leiter der Einrichtung
Telefon: 06851 / 93998-0
E-Mail: meiser-w@caritas-akademie-saar.de

Sekretariat Fort- und Weiterbildung
Telefon: 06851 / 93998-21
E-Mail: weiterbildung@caritas-akademie-saar.de

Sprechzeiten:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr



Caritas-Akademie für Gesundheitsberufe Saar
gGmbH
Qualifizierung, Aus-, Fort- und Weiterbildung
Pestalozzistraße 7a
66606 St. Wendel

www.caritas-akademie-saar.de



Die Zufahrt und der Zugang zur Caritas-Akademie erfolgen über die Dechant-Gomm-Straße

Anfahrtswege:

Von der A 1 über Tholey (B 269) nach St. Wendel

Von der A 62 über Nohfelden (B 41) oder
Von der A 62 über Konken (B 420)

Von der A 8 über Neunkirchen und Ottweiler (B 41)

Parkmöglichkeiten sind vorhanden
Gut erreichbar mit öffentlichen Personennahverkehr

*In diesem Angebot wird zugunsten der Übersichtlichkeit auf die Doppelbezeichnung der weiblichen und männlichen Form verzichtet. Wir betonen, dass die unterschiedlichen Lebenswelten der Geschlechter im Sinne des Gender Mainstreaming berücksichtigt werden.

Qualifizierung zur interkulturell fortgebildeten Praxisanleitung

